

Das Land wurde unterworfen; an die Stelle der städtischen Podestà traten kaiserliche Capitäne, die dem neugeschaffenen 'Generalvicar von Pavia aufwärts' gehorchten¹. Dafür wurde den Gemeinden ihre guten Gewohnheiten bestätigt und etliche Rechtsvortheile gesichert. Wir haben dahin lautende Privilegien aus dem März 1238, die Friedrich den Leuten von Chieri, Cuneo, Savigliano² und Mondovi³ verlieh. Mit besonderer Gunst behandelte er die von Moncalieri: ihnen schenkte er, damit sie ihre Schulden bezahlen könnten, die Hälfte aller Einkünfte des Ortes.

Schon der erste Capitän, der über Chieri und zugleich auch Turin gebot, Philipp von Citro⁴, Connetable von Capua, wird die Weisung erhalten haben, die Gelder auszu zahlen. Jedenfalls ist der zweite, Jonathan von Luco, der wohl seit dem 1. Januar 1239 die Leitung beider Städte übernahm, dazu angehalten worden. Es war am 26. Jan., dass ihm sein Vorgesetzter, der Generalvicar Manfred Lancia, den Befehl ertheilte, denen von Moncalieri die Hälfte aller städtischen Einkünfte zu überlassen. Am 17. Februar empfing Jonathan das Schreiben, nach dem er sich zu richten versprach.

Indess hatten sich die Bürger schon früher beim Kaiser beschwert, dass ihnen die Gelder aus den Einkünften des Jahres 1238 vorenthalten würden. Da schrieb Friedrich dem Generalvicar am 12. Februar 1239, er solle die Kläger durch einen Vergleich zufrieden stellen, für das laufende Jahr aber die Zahlung der vollen Summe bewirken. Dieses Mandat liess Manfred am 15. März beglaubigen; den notariellen Act sandte er an Moncalieri.

Die erwähnten Vorgänge, die für die Verwaltung Italiens, wie Friedrich II. sie seit 1238 durchzuführen begann, nicht ohne Bedeutung sind, kennen wir aus Urkunden des Stadtarchivs von Moncalieri, deren F. Gabotto in seiner interessanten Studie *Un comune Piemontese nel secolo XIII*. S. 14⁵ gedacht hat. Den vollen Wortlaut

1) Ficker, Forschungen zur Reichs- u. Rechtsgesch. Italiens II, 497.

2) B. F. 2321. 22. B. F. W. 14730 bis. 3) Mein Buch, Zur Gesch. des 12. u. 13. Jh. 396.

4) F. Gabotto, *Un comune Piemontese nel secolo XIII*, S. 13 hat ihn aus einer ungedruckten Urkunde als Capitän von Moncalieri nachgewiesen. Gabottos Vermuthung, dass zugleich auch Turin ihm unterstellt war, bestätigt die Urkunde bei San Quintino Osservazioni critiche sopra alcuni particolari delle storie del Piemonte e della Liguria II, 221.

5) Durch ein merkwürdiges Missgeschick sind hier viele Daten falsch angegeben: statt 14 *luglio* lies *marzo* ohne Tag, statt 12 *febbraio* lies 22, statt 18 *marzo* lies 15, statt 16 *marzo* lies 17 *febbraio*.